



## Wer bin ich

„Wer nicht klärt – Wer bin ich – wird das, was andere ihm vorgeben.“

Wahrscheinlich die älteste und am wenigsten vollständig beantwortete Frage ist wohl diese:  
„Wer bin ich?“

Dazu stellt sich die nächste Frage: „Warum wurde in dieser über viele 1000jährigen Zeit keine Antwort gegeben?“

Nach meiner Beobachtung hat das auch damit zu tun, dass es Bestrebungen gab und gibt, eben genau das nicht zuzulassen. Der Mensch darf nicht wissen, - wer bin ich -. weil er dann nicht mehr steuerbar ist, oder?

Kannst Du mir sagen, wer da steuert? Ich denke, dass diese Frage gar nicht so wichtig ist, denn sie führt zu Schuld, Angst, Kontrolle, Neid, Kampf dagegen und vielem mehr.

Kommst Du mit? Stelle Dir bitte vor, Du wärst nur für Dich. Es gäbe nichts anderes, nur Du bist da. Was wärest Du gern?

Als Kind habe ich geträumt, dass ich alles bestimmen und für mich gestalten kann, dass ich mir eine Welt der Freude, des Glücks, des Friedens, der Freundschaft, der Liebe einrichte. Es hat immer funktioniert, in meiner Phantasie. Jetzt frage ich die Menschen dieser Welt, warum können meine Träume nicht verwirklicht werden?

Jetzt, nach einigen Jahren schmerzvoller Erfahrungen finde ich mehr und mehr zu einer Erklärung. Sie könnte folgendermaßen lauten. Weil Menschen nicht wissen, wer sie sind, also von Natur aus in ihrer eigentlichen Funktion für das ganze Leben gedacht sind, werden sie gesteuert von denen, die

genau wissen, was sie wollen. Das ist aber nicht das, was den Menschen gut tut. Denn unsere Welt zeigt es klar, das brauche ich hier nicht zu beschreiben.

All die schönen Darstellungen in Glaubensgemeinschaften, in sozialen Organisationen, in Bewegungen für Frieden und Völkerfreundschaft und so weiter sind bisher an der Oberfläche geblieben. In keiner bekam bisher der Mensch die Antwort zu – Wer bin ich – erklärt. Eine Antwort könnte in dem Satz zu finden sein: „Macht euch **der** Erde untertan.“ Das ist kein Schreibfehler, denn hier steht nicht – die – sondern – der -, das ist eine ganz andere Aussage. Das Wort – **die** - wurde absichtlich verwendet von jenen, die eben nicht wollen, dass sich Menschen erkennen können. Jetzt macht der Auftrag Sinn. Die Erde, die natürlichen Abläufe sind so ein wunderbares Vorbild für paradiesisches Leben. Jede Art funktioniert entsprechend ihrer Schöpfung und dient dem Ganzen, oft bis zur Selbstaufgabe. Das genau scheint der Punkt zu sein, warum es Bestrebungen gibt, diese – **Selbstaufgabe** – zu umgehen, sie außer Kraft zu setzen. Das ist jedoch nicht erfüllbar. Das Gesetz des materiellen Lebens ist Entstehen und Vergehen. Das kann nichts und niemand ändern.

Wenn der Mensch sich erkannt hat, könnte er ohne Angst, ohne Begrenzung, ohne Not in seiner ganzen Lebensfülle sein und wirken. Er würde mit seiner ganzen Kraft, die **liebevolle Lebenskraft** ist, das tun, was in jedem Moment nötig ist und deswegen genau richtig. Es gäbe kein Falsch. Weil der Mensch die Fähigkeit hat, frei zu Denken, kann er auch frei schöpfen, also seine Träume Realität werden lassen. Was der Mensch dabei beachten sollte ist aber, dass er eben nicht allein für sich lebt sondern alles andere Leben ebenso berechtigt ist. **Die Handlungen des Einzelnen sind dann richtig, wenn sie im Einklang mit dem Wohlergehen allen Lebens sind.**

Alles Liebe auf allen Wegen zum Wohle allen Lebens, Kerstin – bewusstseinsentfaltung.art -